

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Tarifentscheide

des

Zolldepartements vom Monat November 1889.

| * Tarif- nummer. | Zollansatz. Fr. Ct. | |
|---------------------|------------------------|--|
| 130. | 7. — | } Fässer, eiserne, mit Petroleum gefüllt, je nach deren Beschaffenheit. |
| 131-a. | 20. — | |
| 160. | frei. | Bauxit (Gemenge von Thonerdehydrat und Eisen- oxyhydrat, auch mit Kieselsäure), roh oder gemahlen. |
| 273. | 4. — | Pappendeckel, aus gefärbter Masse, einfarbig. |
| 396. | — 30 | Hornabfälle, zu industrieller Verwerthung, wie zur Verfertigung von Knöpfen etc., dienlich. |

50. Wochenbülletin über die Geburten und Sterbefälle.

Vom 8. bis 14. Dezember 1889.

Während der verflossenen Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz, nämlich: Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Herisau, Schaffhåusen, Freiburg und Locle, deren Gesamtbevölkerung 480,388 beträgt, 245 **Lebendgeburten**, 169 **Sterbefälle** und 10 **Todtgeburten** angezeigt worden. Außerdem von auswårts: 7 Geburten, 25 Sterbefälle und 2 Todtgeburten.

Von den Verstorbenen waren 38 im ersten Lebensjahre.

An den **meist verhütbaren Krankheiten** starben 15. Außerdem 1 von auswårts Gekommener, d. h. welcher seinen Wohnsitz in einer andern Ortschaft hatte.

Es starben: an **Masern** 5 (1 in Enge, 1 in Fluntern, 2 in Wiedikon und 1 in Hirslanden); — an **Scharlach** 3 (2 in Basel und 1 in Bern); — an **Diphtheritis** und **Croup** 6 (2 in Wiedikon, 2 in Genf-Stadt, 1 in Lausanne von Crissier kommend und 1 in Biel); — an **Keuchhusten** 0; — an **Varicellen** (nach sekundärer Pneumonie) 1 in Freiburg; — an **Rothlauf** 0; — an **Typhus** 1 in Fluntern; — an **infektiösen Kindbettkrankheiten** 1 in Biel; — an **Darmkatarrh der kleinen Kinder** 8 (1 in Außersihl, 3 in Basel, 1 in Lausanne, 1 in St. Gallen, 1 in Neuenburg und 1 in Schaffhausen).

27 Todesfälle sind als Opfer der **Lungenschwindsucht** angegeben, außerdem 3 Personen, welche von auswårts kamen und also nicht zu der Wohnbevölkerung der Städte gehören; — 18 sind infolge **akuter Krankheiten der Athmungsorgane** gestorben; — 8 infolge **organischer Herzfehler**, außerdem 2 von auswårts; — 11 an **Schlagfluß**; — infolge **Unfall** starben 4, außerdem 2 von auswårts; — durch **Selbstmord** 4, außerdem 1 von auswårts; — infolge **fremder strafbarer Handlung** 1 von auswårts; — 12 Kinder starben infolge

angeborener Lebensschwäche, und 5 Greise infolge **Altersschwäche**, außerdem 1 von auswärts kommend.

Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte Städte eine **Totalsterblichkeitsziffer** von 18,3 ‰, für die 4 vorhergehenden Wochen eine solche von 16,6, 19,0, 15,5, 14,8 ‰.

Morbidity.

Vom 8. bis zum 14. Dezember 1889 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

0.

2. Masern.

Schaffhausen (Kanton): Viele Fälle in Thaingen. — **Groß-Zürich**: 64 Fälle, wovon 25 in Wiedikon, 21 in Außersihl, 14 in Enge, 3 in Zürich und 1 in Riesbach. — **Basel-Stadt**: 0. — **Bern**: 3 Fälle im weißen Quartier. — **Neuenburg** (Kanton): 7 Fälle, wovon 4 in Fontainemelon, 2 in St. Blaise und 1 in St. Sulpice.

3. Scharlachfieber.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 2 Fälle, je 1 in Zürich und Wiedikon. — **Basel-Stadt**: 7 Fälle. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 2 Fälle im Bezirk Yverdon.

4. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 5 Fälle, wovon 4 in Schaffhausen und 1 in Ramsen. — **Groß-Zürich**: 17 Fälle, wovon 8 in Wiedikon, 3 in Zürich, 2 in Hottingen, 2 in Riesbach, je 1 in Enge und Außersihl. — **Basel-Stadt**: 8 Fälle. — **Bern**: 2 Fälle, wovon 1 von Utzigen kommend. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 4 Fälle, wovon 3 im Bezirk Vevey und 1 im Bezirk Lavaux.

5. Keuchhusten.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 2 Fälle, je 1 in Fluntern und Hottingen. — **Basel-Stadt**: 5 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 2 Fälle in Travers.

6. Varicellen.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 7 Fälle, wovon je 2 in Zürich, Wiedikon und Riesbach und 1 in Enge. — **Basel-Stadt**: 12 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in St. Sulpice. — **Waadt** (Kanton): 2 Fälle im Bezirk Lausanne.

7. Roseola.

0.

8. Rothlauf.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 1 Fall in Oberstraß. — **Basel-Stadt**: 5 Fälle. — **Olten-Gösgen**: 1 Fall in Hägendorf. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Fleurier.

9. Typhus.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 4 Fälle, wovon 3 in Oberstraß und 1 in Hottingen. — **Basel-Stadt**: 8 Fälle. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0.

10. Puerperalfieber.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Opfertshofen. — **Groß-Zürich**: 0. — **Basel-Stadt**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0.

In allen obbenannten Ortschaften sind Präventivmaßregeln getroffen worden; die Anzeige der Fälle beweist überdies, daß die Behörden und Aerzte der Gesundheitspolizei die nöthige Aufmerksamkeit widmen.

Die Anzeigen aus den andern Kantonen werden im Monatsbericht mitgetheilt werden.

Eidg. statistisches Bureau.

Bulletin Nr. 23

über die

ansteckenden Krankheiten der Hausthiere

in der

Schweiz

vom 1. bis 15. Dezember 1889.

(Herausgegeben vom schweiz. Landwirthschafts-Departement in Bern.)

Vorkommende Abkürzungen:

St = Ställe; **W** = Weiden; **P** = Pferde; **R** = Rindvieh; **Schw** = Schweine,
Z = Ziegen; **Schf** = Schafe; **H** = Hunde.

Die in Klammern (*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bulletin.

Rauschbrand.

Bern. Bez. *Delsberg, Boécourt*, 2 R umgestanden.

Freiburg. Bez. *Glane, Vuisternens*, 1 R umgestanden.

Gesammttotal 3 Fälle.

Milzbrand.

Zürich. Bez. *Uster, Mönchaltorf*, 1 R umgestanden, 7 R ab-
gesperrt; Bez. *Bülach, Wallisellen*, 1 R abgethan, 2 R, 1 Z abge-
sperrt — **Total 2 R** umgestanden und abgethan, **9 R, 1 Z** abge-
sperrt.

Bern. Bez. *Münster, Seehof*, 1 R umgestanden.

Solothurn. Bez. *Balsthal, Laupersdorf*, 1 R umgestanden.

Gesammttotal 4 Fälle, 10 Verdachtsfälle.

Maul- und Klauenseuche.

Zürich. Bez. *Uster, Uster*, (2 R*) abgethan; anlässlich der
Marktuntersuchung konstatirt; Bez. *Winterthur, Elsau*, 1 St (10 R*),
Brütten, 1 St (5 R*); in allen Fällen Einschleppung durch Markt-
vieh aus dem Kanton St. Gallen — **Total 2 St (17 R*)**, wovon (2 R*)
abgethan.

Appenzell A. Rh. Bez. *Mittelland*, *Teufen*, 1 St (8 R*), *Gais*, 2 St (23 R*, 6 Z*, 9 Schw*), *Speicher*, 4 St (27 R*, 5 Z*) — **Total 7 St (58 R*, 11 Z*, 9 Schw*).**

Appenzell I. Rh. *Appenzell*, 4 St (31 R*, 1 Schw*), *Rütti*, 5 St (119 R*), *Gonten*, 5 St (82 R*, 2 Z*); mildes Auftreten — **Total 14 St (232 R*, 2 Z*, 1 Schw*).**

St. Gallen. Bez. *Tablat*, *Wittenbach*, 1 St (5 R*); Bez. *Rorschach*, *Mörschwil*, 5 St (38 R*), *Goldach*, 1 St (14 R*); Bez. *Unterrheinthal*, *Berneck*, 2 St (4 R*, 2 Z*, 1 Schf*); Bez. *Oberrheinthal*, *Altstätten*, 3 St (22 R*, 4 Z*, 2 Schw*), *Oberriet*, 1 St (6 R*, 4 Z*, 1 Schw*), *Marbach*, 2 St (9 R*); Bez. *Werdenberg*, *Sennwald*, 2 St (24 R*, 3 Z*, 3 Schf*), *Grabs*, 2 St (11 R*), *Buchs*, 2 St (18 R*), *Sevelen*, 14 St (123 R*, 3 Z*, 2 Schf*), *Wartau*, 1 St (7 R*, 2 Z*); Bez. *Sargans*, *Pfäfers*, 1 St (7 R*); Bez. *Obertoggenburg*, *Nesslau*, 2 St (24 R*, 5 Z*); Bez. *Neu-Toggenburg*, *Peterzell*, 1 St (10 R*); Bez. *Alttoggenburg*, *Mosnang*, 5 St (54 R*, 3 Schw*), *Lütisburg*, 1 St (6 R*, 2 Z*); Bez. *Untertoggenburg*, *Henau*, 1 St (4 R*); Bez. *Gossau*, *Gossau*, 1 St (17 R*), *Gaiserwald*, 1 St (23 R*) — **Total 49 St (426 R*, 25 Z*, 6 Schf*, 6 Schw*).**

Graubünden. Bez. *Oberlandquart*, *Furna*, 1 St, 10 R; Bez. *Im Boden*, *Ems*, 5 St, 14 R, 1 Z (6 R*), *Tamins*, 1 St, 4 R, *Flims*, 1 St (8 R*, 3 Z*, 6 Schf*, 4 Schw*); Bez. *Heimseberg*, *Sarn*, 1 St (10 R*), *Urmein*, 1 St (12 R*), *Masein*, 1 St (15 R*); Bez. *Hinterrhein*, *Fardün*, 1 St (7 R*); Bez. *Glenner*, *Obersaxen*, 3 St, 15 R, 4 Z (3 R*); *Vrin*, 1 St (6 R*), *Valendas*, 2 St, 7 R, 6 Schf, 2 Schw; Bez. *Vorderrhein*, *Brigels*, 1 St (6 R*), *Truns*, 2 St, 18 R, *Somvix*, 3 St, 25 R (5 R*), *Disentis*, 8 St, 83 R (41 R*), *Medels*, 1 St, 6 R; Bez. *Albula*, *Obervaz*, 2 St, 20 R — Sämtliche Infectionen rühren von Vieh her, welches aus dem Kanton St. Gallen eingeführt wurde. — **Total 35 St, 266 R, 8 Z, 12 Schf, 6 Schw, wovon (119 R*, 3 Z*, 6 Schf*, 4 Schw*).**

Thurgau. Bez. *Münchweilen*, *Tuttweil*, 4 St, 19 R, *Bettwiesen*, 1 St (7 R*), nach letzterm Ort vom Märkte in Wil (St. Gallen) eingeschleppt — **Total 5 St, 26 R (7 R*).**

Tessin. Bez. *Bellenz*, *Bellenz*, 2 St, 37 R, 3 Z (16 R*, 3 Z*); die Seuche wurde neuerdings auf einem aus Sargans, Kanton St. Gallen, eingeführten Transporte konstatiert.

Gesammttotal 114 St, 1151 Stück Vieh, wovon 2 Stück abgethan.

Verminderung seit 30. Nov. 25 St, — Stück Vieh.

Vermehrung seit 30. Nov. — St, 26 Stück Vieh.

Rothlauf der Schweine.

Zürich. Bez. **Bülach**, *Rafz*, 1 Schw. umgestanden, 1 Schw. abgesperrt.

Schaffhausen. Bez. **Schaffhausen**, *Schaffhausen*, 1 Schw. umgestanden; das betreffende Thier wurde aus Oesterreich eingeführt.

Waadt. Bez. **Nyon**, *Signy*, 2 Schw. umgestanden.

Genf. Bez. **Rechtes Ufer**, *Satigny*, 2 Schw. umgestanden, 1 Schw. verdächtig, *Bourdigny*, 2 Schw. umgestanden, *Chouilly*, 2 Schw. umgestanden, 2 Schw. verdächtig. — **Total 6 Schw.** umgestanden, **3 Schw.** verdächtig.

Gesammttotal 10 Fälle, 4 Verdachtsfälle.

Räude.

Waadt. Bez. **Cossonay**, *Pampigny*, 20 Schf; Bez. **Moudon**, *Lucens* (2 Schf*) — **Total 22 Schf (2 Schf*).**

Gesammttotal 22 Fälle.

Konstatirte Gesetzesverletzungen.

Zürich. Zwei Bußen von je Fr. 20, zwei solche von je Fr. 10 und je eine Buße von Fr. 8 und Fr. 6 (Anstände wegen Gesundheitsscheinen); je eine Buße von Fr. 15 und Fr. 8 (Übertretung der Fleischschauvorschriften); eine Buße von Fr. 10 (Viehhandel ohne Patent).

Luzern. Eine von Fr. 10 (Transport eines verdächtigen Thieres); eine Buße von Fr. 5 (Gesundheitsscheine).

Freiburg. Eine Buße von Fr. 10 und zwei Bußen von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

Schaffhausen. Eine Buße von Fr. 100 (Einschleppung der Maul- und Klauenseuche); eine Buße von Fr. 20 (Nichtbeachtung des Stallbannes); eine Buße von Fr. 20 (Hausirhandel mit Rindvieh); eine Buße von Fr. 20 (Gebrauch unrichtiger Passirscheine); zwei Bußen von je Fr. 10 (Abgabe unrichtiger Passirscheine); eine Buße von Fr. 20 an einen Fleischschauer (Unterlassung der Untersuchung von zum Schlachten bestimmtem Vieh).

Appenzel a. Rh. Eine Buße von Fr. 10 (verspätete Abgabe von Passirscheinen); eine Buße von Fr. 40 (Verletzung der Quarantäne); zwei Bußen von je Fr. 10, zwei solche von je Fr. 5 und eine Buße von Fr. 7 (Anstände betreffend Sömmerungsscheine).

St. Gallen. Achtzehn Bußen von Fr. 5 bis Fr. 40 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); eine Buße von Fr. 5 (Vergchen gegen die Fleischschau).

Tessin. Eine Buße von Fr. 200 (Seuchenverheimlichung).

Waadt. Sieben Bußen von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); eine Buße von Fr. 5 (Verscharren eines Kalbes ohne Beisein des Abdeckers); eine Buße von Fr. 5 (vorschriftswidriger Transport von Schweinen); eine Buße von Fr. 10 an einen Viehinspektor (Abgabe einer ungenauen Bescheinigung).

Wallis. Eine Buße von Fr. 15 an einen Viehinspektor (Dienstvernachlässigung).

Genf. Je eine Buße von Fr. 10, Fr. 50 und zwei Bußen von je Fr. 20 (Umgehung der grenzhierärztlichen Untersuchung).

Bekanntmachung.

Reproduziert.

Der Umstand, daß Deutsche, welche sich um das schweizerische Bürgerrecht bewerben, eine Urkunde über ihre definitive Entlassung aus dem deutschen Staatsverbande beibringen, hat für den Fall, daß deren Bewerbung ohne Erfolg ist, für die Betreffenden folgende Nachteile:

Eine einfache Zurücknahme der Entlassungsurkunde von Seiten der deutschen Behörden ist gesetzlich nicht zulässig, vielmehr hat jeder aus dem deutschen Staatsverband entlassene Deutsche in Gemäßheit des deutschen Gesetzes über Erwerb und Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit vom 1. Juni 1870, § 8, Ziff. 3 und 4. zum Behufe der Wiedererwerbung des ursprünglichen Indigenates nachzuweisen, daß er in Deutschland an dem Orte wo er sich niederlassen will, eine eigene Wohnung oder ein Unterkommen finde und an diesem Orte nach den daselbst bestehenden Verhältnissen sich und seine Angehörigen zu ernähren im Stande sei.

Andererseits hat der Betreffende, weil er nicht mehr im Besitze von Ausweisschriften ist, die Ausweisung aus der Schweiz durch die betreffenden kantonalen Behörden zu gewärtigen.

Künftige Bewerber um das schweizerische Bürgerrecht werden nun aufmerksam gemacht, daß der Bundesrath für die Ertheilung der Bewilligung zum Erwerb eines schweizerischen Bürgerrechts nicht die Vorlage einer Urkunde über die Entlassung aus dem bisherigen Staatsverbande (Entlassungsurkunde) verlangt, sondern sich mit einer vorbehaltlosen Erklärung der zuständigen auswärtigen Behörde darüber, daß für den Fall der Erwerbung eines schweizerischen Bürgerrechts die Entlassung aus dem frühern Staatsverbande bewilligt werde (Entlassungszusicherung), begnügt.

Bern, den 29. Februar 1884.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung

betreffend

Kautionsherausgabe an die National Provincial Plate Glass Insurance Company Limited in London.

Die obgenannte Glasversicherungs-Gesellschaft hat auf die Konzession des Bundesrathes zum Geschäftsbetriebe in der Schweiz Verzicht geleistet und sucht um Rückgabe der hinterlegten Kautions von Fr. 8000 nach. Diese Kautions haftet dem Staate und den Versicherten als Faustpfand für die Erfüllung der Verpflichtungen der Gesellschaft. Allfällige Einsprachen gegen die Herausgabe sind **bis zum 1. Mai 1890** der unterzeichneten Amtsstelle einzureichen. Erfolgen keine Einsprachen, so wird nach Ablauf der angegebenen Frist die Rückgabe der Kautions ohne Weiteres stattfinden.

Bern, den 15. Oktober 1889.

Schweiz. Industrie- und Landwirthschaftsdepartement:

[³/₂]

Abtheilung Versicherungswesen.

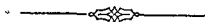
Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

№ 191, vom 14. Dezember 1889.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Erhöhung der Notenemission der st. gallischen Kantonalbank. Bilanzen von Versicherungsgesellschaften pro 1888.

№ 192, vom 17. Dezember 1889.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Wochensituation der Emissionsbanken.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1889 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 4 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 53 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 21.12.1889 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 1179-1187 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 014 636 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.